

Real Talk während interkulturellen Wochen

Von Julia Schmitz

26. Oktober 2026, 11:51

Jugendsozialarbeit

Kultus





Im Café Kultus haben sich Menschen aus verschiedensten Nationen und Generationen getroffen, um im Rahmen der Interkulturellen Wochen die Veranstaltung Real Talk zu besuchen. Im Zentrum der Veranstaltung standen Fragen und Impulse, die uns alle betreffen: Wo erleben wir Demokratie im Alltag? Und wo holen wir uns eigentlich Informationen her? Am aktuellen Beispiel des Austauschs zwischen Rapper Apsilon und dem Politiker Lars Klingbeil wurde schnell klar, was passiert, wenn Medienpädagogik auf Popkultur trifft. Musik und Social Media sind heute oft die Orte, an denen gesellschaftliche Kritik lauter und ungefilterter ist als in klassischen Nachrichten und zwingen auch die Politik zum Zuhören. Diese Impulse haben die Teilnehmenden danach direkt praktisch verarbeitet und aus aktuellen Printmedien, Zeitungen und Texten wurden eigene Collagen gebaut. Es ging darum, aktuelle gesellschaftliche Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, medienkritisch zu hinterfragen und der eigenen Perspektive eine Form zu geben. Ein Austausch auf Augenhöhe, der in Kooperation des Café Kultus ([/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/kultus/](https://www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/kultus/)), dem JMD Rhein- Kreis Neuss ([/sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/jugendsozialarbeit/jugendmigrationsdienst/](https://www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/jugendsozialarbeit/jugendmigrationsdienst/)) und der Integrationsagentur für Grevenbroich der AWO (<https://integrationsagenturen-nrw.de/integrationsagentur-finden/AWO-Integrationsagentur-Grevenbroich.html?language=de>) organisiert wurde.

Text und Bilder: AWO Integrationsagentur Grevenbroich

Die Veranstaltung wurde unter der Rubrik Best Practice auf der IKW Seite aufgenommen:

Best Practice IKW (<https://www.interkulturellewoche.de/goodpractice/aktionen-projekte/2026/ein-offener-raum-fuer-junge-menschen>)